

Netzwerktagung „Einstieg Deutsch“ | 23. November 2017 in Bonn Workshop 2a u.2b : Einsatz digitaler Lernmedien (Anja Kern)

Die beiden Workshops widmeten sich folgenden Fragestellungen:

- Welche Einsatzmöglichkeiten der digitalen Lernmedien gibt es?
- Welche Rahmenbedingungen erleichtern den Einsatz?

Zu Beginn der Workshops berichtete jeweils eine Teilnehmerin von ihren Erfahrungen mit den Lernmedien im Rahmen von „Einstieg Deutsch“:

Frau Schumacher von der VHS Hamburg betonte, dass EDV-Räume und eine stabile Internetverbindung für sie wichtige Faktoren zum Einsatz der Lernmedien waren. Die Räumlichkeiten der Erstaufnahmeunterkünfte verfügten weder über die räumliche noch technische Ausstattung, um hier mit Lernmedien zu arbeiten, so dass auf die Räume in der VHS zurückgegriffen werden musste.

Frau Plininger von der VHS in Ludwigshafen berichtet, dass in ihren Lernangeboten die digitalen Medien ausschließlich im vertiefenden Lernen zur Wiederholung eingesetzt werden. Hier hat sich der Einsatz von engagierten Lehrkräften bewährt, deren Motivation bezüglich des Medieneinsatzes sich auf die Lernbegleiter überträgt.

Anschließend wurden in Gruppenarbeit beide Fragestellungen bearbeitet, auf Moderationskarten (blau für die Einsatzmöglichkeiten und grün für die Rahmenbedingungen) gesammelt und im Plenum diskutiert.





Die **Einsatzmöglichkeiten (blaue Karten)** umfassten u.a. das Trainieren der Fertigkeiten Hören und Sprechen. Hier wurde hervorgehoben, dass das Abspielen und Hören der eigenen Stimme auf die Teilnehmenden motivierend wirkte und Sprechhemmungen abbaute. Auch das Nachspielen von Szenarien und Videos der Lernmedien hat sich als erfolgreich erwiesen. Dies half auch Teilnehmenden, die den Videos nicht folgen konnten, die Inhalte zu verstehen. Für diese Teilnehmenden waren auch die Szenarien der App „Einstieg Deutsch“ leichter zu verstehen als die Websoap des Lernportals. Die Nutzung von Headsets erleichtert das individuelle Hör- und Sprachtraining im Lernangebot. IWDL wurde zur Binnendifferenzierung im Unterricht, mit gezielter Übungsauswahl zur Vertiefung und zur selbstständigen Wiederholung im vertiefenden Lernen eingesetzt. Mit der Mediennutzung wurde die Medienkompetenz entwickelt und, gerade bei medienunerfahrenen Teilnehmenden, das Selbstwertgefühl gestärkt, wenn sie den ersten Umgang mit den Medien gemeistert haben. Bewährt hat sich zudem, die Themen der Exkursionen mit Lernmedien vorzubereiten.

Als wichtige **Rahmenbedingungen (grüne Karten)** wurden die technische Ausstattung der Einrichtung, die vorhandene Hardware (z.B. Smartphones der Teilnehmenden, EDV-Räume in der Einrichtung), sowie die IT-Hilfe im Haus hervorgehoben. Bewährt hat sich auch der Einsatz eines Smartboards, da hier nicht nur Oberfläche von App und Lernportal projiziert werden, sondern das Bild auch eingefroren und bestimmte Stellen für alle sichtbar markiert oder eingezeichnet werden können. Weitere unterstützende Faktoren sind Lernmedien, die im Offline-Modus verwendet werden können, beispielsweise die App „Einstieg Deutsch“ oder der „A1-Deutschkurs“. Generell sind technikaffine Kursleiter oder Ehrenamtler, die Möglichkeit der Schulungen und gegenseitige Hospitationen wichtige Erfolgsfaktoren für den Einsatz digitaler Lernmedien.